

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Yunex GmbH (vormals: Kyros 62 GmbH) München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021	13.04.2022

Yunex GmbH (vormals: Kyros 62 GmbH)

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021

Lagebericht zum 30. September 2021

1. Grundlagen

1.1 Organisation und Grundlagen der Berichterstattung

Die Yunex GmbH (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) betreibt wesentliche Teile des Yunex Traffic-Geschäfts (im Folgenden auch „Yunex Traffic“ genannt) des Siemens-Konzerns (Siemens) aus Deutschland heraus. Yunex Traffic ist einer der führenden Anbieter intelligenter Straßenverkehrslösungen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft leitet auch das Yunex Traffic-Geschäft. Die Yunex GmbH ist ein wesentlicher Bestandteil von Yunex Traffic. Entsprechend erfolgen Erläuterungen in Übereinstimmung mit der Sicht der Geschäftsführung zum Teil aus Sicht von Yunex Traffic.

Die Yunex GmbH hat ihren Geschäftsbetrieb durch Sacheinlage von der alleinigen Gesellschafterin Siemens Mobility GmbH zum 01. Juli 2021 übernommen. Entsprechend erstreckte sich der Zeitraum der operativen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 vom 01. Juli bis zum 30. September 2021. Aufgrund dieser wirtschaftlichen Neugründung sind die angegebenen Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Am 17. Januar 2022 hat Siemens Mobility, mit Zustimmung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Siemens AG, den Verkauf von Yunex Traffic und somit auch der Yunex GmbH an Atlantia S.p.A. vereinbart. Vorbehaltlich der entsprechenden behördlichen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion bis September 2022 erwartet.

1.2 Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell innerhalb von Yunex Traffic ist einheitlich und erstreckt sich damit auch auf die Yunex GmbH.

Bei Yunex Traffic sind alle Geschäfte von Siemens Mobility zusammengefasst, die sich mit intelligenten Straßenverkehrslösungen befassen. Hierzu gehören u.a. adaptive Verkehrssteuerung, (umweltsensitives) Verkehrsmanagement, Verkehrssimulation und Verkehrsvorhersage, Tunnel- und Brückenautomatisierung, Datenplattformen und damit verbundene Dienstleistungen.

Yunex Traffic vertreibt seine Produkte, Systeme und Lösungen über sein weltweites Netzwerk von Vertriebsseinheiten. Die Hauptkunden von Yunex Traffic sind Städte und öffentliche Behörden. Die von Yunex Traffic bedienten Märkte sind daher vorwiegend von öffentlichen Ausgaben abhängig. Die Kunden von Yunex Traffic haben in der Regel Planungs- und Implementierungshorizonte, die über viele Jahre reichen, und ihre Auftragsausschreibungen sind weitgehend unbeeinflusst von kurzfristigen wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Hauptwettbewerber von Yunex Traffic sind zum Teil multinationale Unternehmen, aber auch kleinere lokale Firmen.

Die Trends an den Märkten von Yunex Traffic sind geprägt von dem Bedarf an Lösungen, die Mobilität im Alltag einfacher, flexibler, schneller und umweltschonender zu machen. Städte und Länder stehen vor der Aufgabe, den wachsenden Straßenverkehr zu optimieren und Flächenbedarf und verkehrsbedingte Lärm- und CO₂-Emissionen zu senken. Der Druck auf Entscheidungsträger nimmt aufgrund des erwarteten weiteren Bevölkerungsanstiegs in urbanisierten Strukturen und auch des voranschreitenden Klimawandels zu.

1.3 Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungs (F&E)-Strategie von Yunex Traffic nimmt eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung einer Innovationsführer-Strategie ein. Orchestriert durch ein abgestimmtes strategisches Portfoliomanagement setzt die F&E-Organisation mehrere Projekte zur inkrementellen und kontinuierlichen Verbesserung des bestehenden Produktportfolios sowie gezielte Erweiterungen in den definierten Wachstumsfeldern von Yunex Traffic um. Dabei arbeitet sie eng mit strategischen Entwicklungspartnern sowie mit Lieferanten zur Komplementierung des eigenentwickelten Portfolios zusammen.

Die wesentlichen F&E-Schwerpunkte bei Yunex Traffic umfassen die Entwicklung

- einer Verkehrsmanagementplattform mit einer modernen Softwarearchitektur zur Installation on-premise und in der Cloud, um die Anforderungen der Kunden aus den Smart City- sowie Verkehrsreinhalt-Initiativen umzusetzen,
- von kooperativen Systemen (C-ITS) mit der Markteinführung einer neuen V2X Road Side Unit (RSU) sowie der kollaborativen Implementierung der neuesten C-ITS-Standards in Kundenprojekten in Europa,
- einer dezentralen Lampenschalter-Technologie für unser modernes Lichtsignalanlagen-Steuergeräte-Portfolio, die den Verkabelungsaufwand und somit die Infrastrukturkosten unserer Kunden signifikant reduziert,
- von Lösungen zum automatisierten und standardisierten Engineering von Interurban-Projekten sowie dem Einsatz von digitalen Zwillingen bei der Projektierung,
- digitaler Technologien und Lösungen wie Cyber-Sicherheit, IoT-Konnektivität, künstliche Intelligenz sowie modernes Data Engineering als Querschnittsfunktion und zur Unterstützung des integrierten Produktportfolios.

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Yunex GmbH TEUR 7.350. Die Forschungsintensität, die sich aus dem Verhältnis von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zu Umsatzerlösen ergibt, lag somit bei 11,9%. Die Yunex GmbH aktiviert keine Entwicklungskosten im Rahmen der Bilanzierung nach HGB. Damit werden die laufenden Entwicklungskosten bei Entstehung ergebniswirksam in den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ausgewiesen. Die Yunex GmbH beschäftigte im Zeitraum der operativen Geschäftstätigkeit vom 01.Juli bis zum 30.September 2021 im Durchschnitt 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 war noch immer von der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) und ihren vielfältigen Auswirkungen geprägt. Nach der Rezession im Kalenderjahr 2020, in der das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 3,4% schrumpfte, wird im Kalenderjahr 2021 mit einem Anstieg des globalen BIP um 5,5% eine sehr starke Erholung erwartet.

Infektionswellen in den Wintermonaten 2020 ließen eine neue globale Rezession befürchten. Aber die Wirtschaftstätigkeit hat sich bereits an die Pandemie angepasst und wurde durch massive Konjunkturprogramme vor allem in Europa und den USA unterstützt. Weltweit haben Regierungen als Reaktion auf die Pandemie fast 11 Billionen USD an Konjunkturprogrammen und mehr als 6 Billionen USD an Liquiditätshilfen an Unternehmen und Haushalte zugeteilt. Die Zentralbanken unterstützten mit expansiven Maßnahmen, insbesondere neuen quantitativen Lockerungsprogrammen, während die Leitzinsen bei oder nahe Null lagen. Dementsprechend expandierte die Weltwirtschaft im vierten Kalenderquartal 2020 und im ersten Kalenderquartal 2021 trotz erneuter Ausbrüche und Lockdowns weiter. Im Dezember 2020 haben die ersten Länder neue COVID-19-Impfstoffe zugelassen, die in kürzester Zeit entwickelt wurden und von größter Bedeutung sind, um die Gesundheits- und Wirtschaftskrise zu lösen. In der ersten Kalenderjahreshälfte 2021 hat sich die Dynamik jedoch aufgrund zunehmender Infektionen in vielen Ländern wieder abgeschwächt. Die Delta-Variante war ansteckender als frühere Virusstämme. Der Impfstoff-Rollout konnte mit der Verbreitung dieser Variante insbesondere in Schwellenländern nicht Schritt halten. Zudem beeinträchtigten Versorgungsstörungen, die ebenfalls durch die Pandemie verursacht und verstärkt wurden, die Erholung. Engpässe reichten über Wertschöpfungsketten von Rohstoffen bis hin zu Hightech-Gütern, insbesondere Halbleitern, und zeigten sich beispielhaft in Störungen im Logistiksektor. Darüber hinaus überraschten viele Firmen die starke Erholung und die hohe Güternachfrage, die oft die Produktionspläne und kurzfristigen Kapazitäten überstieg. Die außerordentlich hohe Güternachfrage wurde durch Konsumenten mit hohen Sparüberschüssen und eingeschränkten Kaufmöglichkeiten verursacht, da viele Dienstleistungsangebote noch nicht verfügbar waren („Services-to-Products-Shift“). Begrenztes Angebot, Logistikengpässe und eine rekordhohe Konsumnachfrage nach Gütern führten bei vielen Produkten zu erheblichen Anstiegen der Erzeugerpreise, die teilweise zu einem Anstieg der allgemeinen Inflation führten. Zudem erhöhten sich die Energiepreise und Basiseffekte aus dem gesunkenen Preisniveau 2020 und temporäre Effekte (z.B. vorläufige Steueränderungen) trugen zum erhöhten Inflationsniveau bei.

Die chinesische Wirtschaft - mit dem weltweit größten verarbeitenden Gewerbe - profitierte insbesondere von der hohen globalen Güternachfrage und soll im Kalenderjahr 2021 um 8,2% wachsen. Allerdings belasteten Spannungen im Immobiliensektor und Energieknappheit die Konjunktur im 2. Halbjahr des Kalenderjahrs 2021. Insgesamt haben die anderen großen Volkswirtschaften sehr starke wirtschaftliche Erholungen erlebt und das BIP wird im Kalenderjahr 2021 voraussichtlich stark wachsen: Europäische Union (EU) 5,0%, USA 5,4%, Japan 2,3%, Indien 7,7%. Für die Industrieländer insgesamt wird erwartet, dass das BIP im Kalenderjahr 2021 um 4,9% zunehmen wird. Für die Schwellenländer wird der Anstieg des BIP 2021 auf 6,4% geschätzt.

Die hier dargestellten teilweise geschätzten Zahlen zum BIP basieren auf einem IHS Markit-Bericht vom 15. Oktober 2021.

2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aus globaler Sicht verzeichneten die Märkte von Yunex Traffic im Geschäftsjahr 2021 eine stabile Nachfrage, wobei vereinzelt regionale Unterschiede zu beobachten waren. Vor allem bei der Bewältigung der Pandemie und der dadurch bedingten Umverteilung von öffentlichen Geldern, den anhaltenden Budgetrestriktionen und Planungsunsicherheiten zeichnete sich ein regional schwankendes Bild ab.

In unseren Kernmärkten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den USA und dem Vereinigten Königreich war zwar ein COVID-19-Einfluss durch Budgetrestriktionen und vereinzelt Projektverschiebungen bemerkbar, jedoch blieb die Nachfrage weitestgehend konstant im Vergleich zu Vorjahren. In anderen Yunex Traffic-Märkten, beispielweise in China, Singapur, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Südafrika, gab es deutlich spürbarere COVID-19-Einflüsse. Dies war vor allem sichtbar durch Verzögerungen oder Verschiebungen von bereits ausgeschrieben Projekten und Aufträgen oder durch allgemeine Investitionsaufschübe bei Kommunen, hauptsächlich bedingt durch Budget- und Planungsunsicherheiten.

Die stabile Marktentwicklung in unseren europäischen Kernmärkten war durch die fortgesetzte Vergabe von öffentlichen Aufträgen geprägt. Dies zeigte sich insbesondere im Vereinigten Königreich, in Deutschland sowie in Österreich. Die anhaltende hohe

Sensibilisierung für sichere und umweltfreundliche, intermodale Transportlösungen begünstigte weiterhin das organische Wachstum von Yunex Traffic.

2.2 Geschäftsverlauf der Yunex GmbH

Die Yunex GmbH hat am 01. Juli 2021 im Wege der Sacheinlage durch die Siemens Mobility Nettovermögen in Höhe von TEUR 21.905 übernommen und damit ab diesem Datum ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Das übernommene Nettovermögen umfasste im Wesentlichen Finanzanlagen in Höhe von TEUR 88.310, Vorräte in Höhe von TEUR 86.772, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 16.955, erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 81.369, Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 49.965, übrige Rückstellungen in Höhe von TEUR 26.249, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.124 sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5.839.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Zeitraum der operativen Geschäftstätigkeit. Die Yunex GmbH hat ihren aktiven Geschäftsbetrieb zum 01. Juli 2021 aufgenommen. Die angegebenen Vorjahreswerte sind daher nicht vergleichbar.

Im Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2021 konnte die Yunex GmbH aufgrund eines schwachen Neugeschäfts ihren Wachstumskurs nicht fortsetzen, wobei das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz bei 0,6 lag. Für das Geschäft typisch verteilte sich der Auftragseingang auf viele Einzelaufträge mit sowohl Neu- als auch Bestandskunden. Eine Auftragserweiterung des Landesbetriebes Straßenbau NRW stellte mit TEUR 500 den größten Einzelauftrag der Periode dar.

2.3 Lage der Gesellschaft

2.3.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 erstreckte sich die operative Geschäftstätigkeit der Yunex GmbH auf den Zeitraum vom 01. Juli 2021 bis zum 30. September 2021. Wie im Kapitel 2.2 wird daher im nachfolgenden Abschnitt auf erläuternde Vergleiche zum Vorjahr verzichtet.

Die Ertragslage der Yunex GmbH stellte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

(in TEUR)	Geschäftsjahr	
	2021	2020
Umsatzerlöse	61.773	0
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-969	0
Ergebnismarge	-1,6%	-

Die Umsatzentwicklung stand unter dem Eindruck der Verzögerungen bei Auslieferungen in unserem Produktgeschäft. Als wesentlicher Grund hierfür sind die aktuellen Belastungen und Engpässe in den globalen Lieferketten für elektronische Bauteile zu nennen. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Yunex GmbH in der Periode Umsatzerlöse von EUR 61,8 Mio. und somit ein sehr zufriedenstellendes Resultat erzielen. Wesentliche Umsatzanteile entfielen auf die laufenden Projekte „Digi V“ in Wiesbaden mit EUR 10,6 Mio., „TSF A52“ des Landesbetriebes Straßenbau NRW mit EUR 6,1 Mio. sowie „Road 531“ des Kunden R.S. Industries Israel Ltd in Höhe von EUR 1,1 Mio.

Das Verhältnis von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR -7.350) zu Umsatzerlösen lag bei 11,9%.

Der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (TEUR -8.816) an den Umsatzerlösen belief sich auf 14,3%.

Durch Zinserträge und Zinsaufwendungen (TEUR -54 bzw. TEUR -3) sowie ein übriges Finanzergebnis in Höhe von TEUR 1.443, vor allem aufgrund von zinsbedingten Erhöhungen der Pensionsrückstellungen (TEUR -1.481) lag das Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Yunex GmbH in Summe bei einem Verlust von TEUR 969 (Ergebnismarge -1,6%).

Es waren keine nennenswerten Einmaleffekte in den präsentierten Informationen enthalten.

2.3.2 Vermögenslage

Aktiva

(in TEUR)	2021	30. Sep. 2020
Anlagevermögen	89.835	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	88	0
Sachanlagen	524	0
Finanzanlagen	89.223	0
Umlaufvermögen	81.963	25
Vorräte gesamt (netto)	234	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.729	0
Flüssige Mittel	0	25
Rechnungsabgrenzungsposten	514	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	165	0
Summe Aktiva	172.477	25

Das Sachanlagevermögen enthielt größtenteils Ausrüstung für unsere Entwicklungsabteilungen sowie Büroausstattung. Das Sachanlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag TEUR 524.

Die Finanzanlagen enthielten insbesondere die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an den Yunex Traffic-Gesellschaften in Österreich, im Vereinigten Königreich und in der Türkei, der VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH sowie der Bellis GmbH. Das Vermögen in Finanzanlagen belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 89,2 Mio.

Aufgrund der Saldierung der erhaltenen Anzahlungen (TEUR 75.311) mit den Vorräten ergab sich ein unter den Vorräten ausgewiesener Aktivüberhang in Höhe von TEUR 234.

Die Bruttovorräte verteilten sich wie folgt:

(in TEUR)	2021	30. Sep. 2020
Vorräte gesamt (brutto)	75.545	0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43	0
Unfertige und fertige Erzeugnisse, Waren	3.037	0
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	72.203	0
Geleistete Anzahlungen	262	0

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen umfassten im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für Kundenprojekte entstanden sind, die zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnet waren.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verteilten sich wie folgt:

(in TEUR)	2021	30. Sep. 2020
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.729	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.053	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.145	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	0
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	530	0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren nahezu vollständig aus dem Siemens Mobility Cash-Management-System, welches wiederum an das Cash-Management-System der Siemens AG angebunden ist.

Die Passivseite der Bilanz stellte sich wie folgt dar:

Passiva

(in TEUR)	2021	30. Sep. 2020
Eigenkapital	70.997	12
Gezeichnetes Kapital	3.000	25
Kapitalrücklagen	68.980	0
Bilanzgewinn	-982	-13
Rückstellungen	73.337	0
Verbindlichkeiten	28.143	13
Summe Passiva	172.477	25

Das Eigenkapital wurde durch den Bilanzverlust von TEUR 982 auf TEUR 70.997 reduziert.

Die Rückstellungen bestanden im Wesentlichen aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 50.506, Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 12.088 und Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von TEUR 4.731.

Die Position Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 28.143 setzte sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 11.166, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.051 sowie sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.925.

2.3.3 Finanzlage

Die Finanzierung erfolgt über erhaltene Anzahlungen und die Konzernliquidität des Siemens-Konzerns. Entsprechend geht die Gesellschaft davon aus, ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können.

2.3.4 Gesamtaussage

Zum Ende des Geschäftsjahres verfügt die Yunex GmbH über einen soliden Auftragsbestand, der mehr als dem 1,6-fachen für 2022 geplanten HGB-Jahresumsatz entspricht, wodurch eine planbar hohe Auslastung gesichert ist. Die Gesellschaft ist solide finanziert über Kundenanzahlungen und die Liquidität des Siemens-Konzerns.

3. Prognose-, Chancen und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Erwartungen

Nach der tiefsten Rezession im Kalenderjahr 2020 und der schnellsten Erholung im Kalenderjahr 2021 seit Jahrzehnten wird sich die globale Wirtschaftserholung voraussichtlich im Geschäftsjahr 2022 mit nachlassender Dynamik fortsetzen. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll im Kalenderjahr 2022 um 4,3% wachsen. Der Ausblick ist nach wie vor mit hoher Unsicherheit behaftet. Der größte Grund zur Besorgnis bleibt COVID-19. Neue Varianten könnten auftreten, bevor weltweit eine weit verbreitete Impfung erreicht ist, neue Varianten könnten einer bestehenden Immunität entkommen oder die Wirksamkeit der Impfung könnte schneller als erwartet verschwinden.

In unserer Basisprognose gehen wir jedoch davon aus, dass die Delta- und Omikron-Wellen in den kommenden Monaten zurückgehen, die Impfung insbesondere in Entwicklungsländern anhält und die Weltwirtschaft allmählich zur Normalität zurückkehrt. Der Dienstleistungssektor wird sich weiter öffnen und die Konsumausgaben für Dienstleistungen werden sich erholen, was erheblich zur globalen Erholung beitragen wird. Dies wird dadurch unterstützt, dass die Verbraucher noch erhebliche Ersparnisse haben, die die Verbrauchernachfrage weiter ankurbeln werden. Darüber hinaus haben Unternehmen im Allgemeinen geringe Lagerbestände und werden versuchen, ihre Lagerbestände aufzustocken, was zur Nachfrage beiträgt, selbst wenn sich die Verbraucherausgaben verlangsamen würden. Außerdem möchten viele Unternehmen möglicherweise strukturell höhere Lagerbestände haben, um die

Widerstandsfähigkeit der Lieferkette zu verbessern, da Lieferketten während der Pandemie häufig gestresst waren. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Lieferengpässe in der ersten Kalenderjahreshälfte 2022 anhalten werden.

Neben dem Wiederaufflammen der Pandemie bestehen für das Geschäftsjahr 2022 weitere Risiken. Lieferengpässe könnten länger andauern und die Erholung bremsen. Während wir in unserem Basisausblick davon ausgehen, dass der Preisdruck im Jahr 2022 größtenteils nachlassen wird, könnten anhaltende Lieferengpässe oder weitere Energiepreiserhöhungen die Inflation und die Inflationserwartungen anheizen und eine schneller als erwartete geldpolitische Straffung auslösen. Dies könnte sich auf den Finanzmärkten niederschlagen und die Investitionsausgaben belasten. Risiken für die Finanzmärkte können sich auch aus anderen Quellen ergeben, z.B. eine erneute Eskalation des Handels- und Technologiekonflikts zwischen den USA und China, hohe Unternehmens- oder Staatsschulden oder Chinas Immobiliensektor, der Anzeichen einer Überhitzung zeigt.

Die notwendigen Anpassungen im chinesischen Immobiliensektor, Verschuldungsbeschränkungen der Wirtschaft und sich verschlechternde Geschäftsbedingungen werden Chinas BIP-Wachstum im Kalenderjahr 2022 auf 5,7% begrenzen. Die EU-Wirtschaft soll im Kalenderjahr 2022 um 4,0% wachsen, noch unterstützt durch Nachholeffekte und angekündigte Konjunkturprogramme, die in Kraft treten. In den USA wird ein BIP-Wachstum von 4,3% erwartet, wobei sich die Staatsausgaben negativ auf das BIP-Wachstum auswirken, da sie ab dem Kalenderjahr 2021 reduziert werden, was einen negativen fiskalischen Impuls bedeutet. Eine wichtige Voraussetzung für das erwartete BIP-Wachstum in den USA ist eine Lösung der Schuldengrenze. Die weltweiten Anlageinvestitionen sollen im Kalenderjahr 2022 um 4,4% zunehmen, nach bereits 6,4% im Kalender 2020.

Die hier vorgestellten Prognosen für das BIP und die Anlageinvestitionen basieren auf einem Bericht von IHS Markit vom 15. Oktober 2021.

Branchenbezogene Erwartungen

Im Geschäftsjahr 2022 erwarten wir, dass die von der Yunex GmbH bedienten Märkte bei steigender Nachfrage nach digitalen Lösungen moderat wachsen werden. Insgesamt dürften intermodale Mobilitätslösungen aufgrund der auf der ganzen Welt weiter voranschreitenden Urbanisierung sowie den anhaltenden Trends, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den CO₂-Ausstoß zu verringern, im Fokus bleiben. Die anhaltenden Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf die Personal- und Haushaltssituation unserer öffentlichen Kunden sowie die signifikante Belastung der globalen Lieferketten können jedoch temporäre Verschiebungen von Neuausschreibungen als auch Verzögerungen in der Projektabwicklung zur Folge haben.

Erwartungen für die Yunex GmbH

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Yunex GmbH in den kommenden Geschäftsjahren moderat im Umsatz wächst, nachhaltige Ergebnisbeiträge erzielt und aus dem operativen Geschäft Liquidität generiert. Der Umsatzzielkorridor für die Yunex GmbH nach HGB liegt im Geschäftsjahr 2022 in etwa zwischen EUR 200 Mio. und EUR 210 Mio. Es kann aber zu kurzfristigen Schwankungen auf der Umsatz- und damit auch auf der Ergebnisseite kommen, da im Rahmen der HGB-Bilanzierung die Realisierung von Umsatz und Ergebnis im Anlagengeschäft zeitverzögert zur laufenden Auftragsabwicklung erfolgt.

3.2 Risikobericht

Nachfolgend beschreiben wir Risiken, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Finanz- (inklusive Auswirkungen auf Vermögensgegenstände, Schulden und Cashflow) und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der vier Kategorien spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für Yunex Traffic wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die derzeitige Bedeutung dieser Risiken für uns. Zusätzliche Risiken, die uns derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die wir jetzt noch als unwesentlich einschätzen, können unsere Geschäftsaktivitäten und -ziele ebenfalls negativ beeinflussen.

Die nachfolgenden Risiken sind primär aus Sicht von Yunex Traffic dargestellt, gelten aber aufgrund der Integration der Yunex GmbH in den Liefer- und Leistungsverbund von Yunex Traffic gleichermaßen für die Yunex GmbH.

Strategische Risiken

Wirtschaftliche, politische und geopolitische Rahmenbedingungen (makroökonomisches Umfeld)

Wir sehen ein hohes Maß an Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung der Weltwirtschaft. Wesentliche Risiken resultieren beispielsweise aus zunehmender wirtschaftlicher Instabilität, geopolitischen Spannungen und einer weltweiten Pandemie. Diese können die Budgets unserer Kunden verschlechtern, zu Verzögerungen oder Stornierungen von Aufträgen führen und Infrastrukturprojekte beeinträchtigen.

Ein Geschäftsrisiko resultiert auch aus den Folgen des Brexits in Bezug auf unser Werk in Poole. Der Brexit könnte unter anderem die Vorlaufzeiten verlängern, die Geschäfts- und Verbraucherunsicherheit erhöhen, Auswirkungen auf unsere Beziehungen zu bestehenden und zukünftigen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern haben und Investitionen im Vereinigten Königreich verringern. Um diesen Risiken zu begegnen, beobachten wir kontinuierlich die Situation und ihre Indikatoren, um frühzeitig kritische Fälle zu identifizieren. Dies tun wir mit dem Ziel, unsere Prozesse und unser Geschäftsmodell an mögliche Veränderungen anzupassen und die Organisation für diese Veränderungen zu sensibilisieren.

Ereignisse höherer Gewalt und Naturkatastrophen können ferner nachteilige Folgen wie Personenschäden, Schäden an Anlagen oder Ausrüstung, Verzögerungen oder Stornierungen von Aufträgen und Lieferungen haben.

Wettbewerbsumfeld

Der Straßenverkehrstechnikmarkt ist in Bezug auf Preisgestaltung, Produkte, Lösungen und Dienstleistungen sowie Produktentwicklung und Innovationen wettbewerbsintensiv. Das Geschäft von Yunex Traffic sieht sich mit einer Reihe starker bestehender Wettbewerber konfrontiert. Der Konsolidierungsprozess, in dem wir uns in der Straßenverkehrstechnik befinden, könnte zu einer Verstärkung des Wettbewerbs oder einer Veränderung unserer relativen Marktposition führen.

Wir begegnen diesen Risiken mit verschiedenen Maßnahmen. Beispielsweise beobachten wir sowohl die bestehenden als auch die bekannten potenziellen Wettbewerber sowie die Markteintrittsbarrieren, überwachen und analysieren kontinuierlich Markt- und Wettbewerbsdaten, führen Benchmarking-Aktivitäten, strategische Initiativen und Vertriebsinitiativen durch und pflegen einen Informationsaustausch zum Beispiel mit Industrieverbänden.

Dabei bietet die Aufstellung der Yunex Traffic als eigenständige Gruppe große Chancen, andererseits muss auch potenziellen Risiken wie z.B. dem Verlust von Talenten proaktiv mit konkreten Maßnahmen entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird bewusst ein klarer Fokus auf das operative Geschäft gesetzt, um den Einfluss der internen Veränderungen auf den Geschäftserfolg und die Kundenzufriedenheit zu minimieren.

Operative Risiken

Störungen in der Versorgungskette

Die Ergebnisse unseres Geschäfts hängen von einer zuverlässigen und effektiven Versorgungskette für Komponenten, Bauteile, Materialien und Services ab. Verzögerungen und Unterbrechungen der Versorgungskette, zum Beispiel auf Grund finanzieller Schwierigkeiten eines oder mehrerer Lieferanten oder Partner als Auswirkung von Katastrophen (einschließlich Pandemien), könnten die Fähigkeit beeinträchtigen, unsere Verpflichtungen gegenüber Kunden zu erfüllen und sich negativ auf unsere Geschäftsziele auswirken. Unerwartete Preissteigerungen von Komponenten und Rohmaterialien aufgrund von Marktengpässen oder aus anderen Gründen könnten sich ebenfalls negativ auf unsere Leistung auswirken. Obwohl wir eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um versorgungsbezogene Probleme zu vermeiden, kann nicht garantiert werden, dass wir in Zukunft nicht in Versorgungsschwierigkeiten geraten.

Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter

Der Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiter, wie etwa Spezialisten, Experten oder Talente in den Bereichen Fertigung, Entwicklung, Projektmanagement und Digitalisierung, ist in der Branche und den Regionen, in denen wir geschäftlich tätig sind, weiterhin intensiv. Wir benötigen fortwährend hoch qualifizierte Mitarbeiter. Unser künftiger Erfolg hängt zum Teil davon ab, inwieweit es uns dauerhaft gelingt, Ingenieure, Entwickler und anderes Fachpersonal einzustellen, zu integrieren, weiterzuentwickeln und an das Unternehmen zu binden. Wir begegnen diesem Risiko zum Beispiel mit einer strukturierten Nachfolgeplanung, einer weiteren Verbesserung der Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber sowie mit Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und zum Karrieremanagement. Außerdem verstärken wir die Leistungsfähigkeit unseres Talentakquisitionsteams und haben eine Strategie festgelegt, wie die benötigten Fähigkeiten proaktiv im Markt gesucht werden.

Cyber- und Informationssicherheit

Unsere Geschäftstätigkeit ist auf digitale Technologien angewiesen. Die von uns beobachtete weltweite Zunahme von Bedrohungen für die Informationssicherheit und eine größere Professionalität in der Computerkriminalität führen zu Risiken in Bezug auf die Sicherheit der Produkte, Systeme und Netzwerke sowie zu Risiken hinsichtlich der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Daten. Wir ergreifen zur Risikominimierung eine Reihe von Maßnahmen, unter anderem die Schulung von Mitarbeitern, eine umfassende Überwachung unserer Netzwerke und Informationssysteme sowie den Einsatz von Sicherungs- und Schutzsystemen wie Firewalls und Virens Scanner. Dennoch bleiben die Systeme, Produkte, Lösungen und Dienstleistungen unseres Unternehmens potenziell anfällig für Angriffe. Diese könnten möglicherweise zur Offenlegung, Verfälschung oder zum Verlust von Informationen, Missbrauch von Informationssystemen oder zu Produktfehlern, Produktionsausfällen und Lieferengpässen führen, mit eventuell negativen Auswirkungen auf unsere Reputation, unsere Wettbewerbsfähigkeit und unsere Geschäfte.

Finanzielle Risiken

Marktpreisrisiken

Wir unterliegen dem Einfluss von Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen dem britischen Pfund und dem Euro, da ein wesentlicher Anteil des Einkaufsvolumens der Yunex GmbH aus dem Vereinigten Königreich stammt und somit dem britischen Pfund als Verrechnungswährung unterliegt. Eine Aufwertung oder Abwertung des Euro könnte daher Einfluss auf unsere Wettbewerbsposition haben. Wir sind auch Zinsschwankungen ausgesetzt. Negative Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Änderungen in der Politik der Zentralbanken könnten sich negativ auf unser Ergebnis auswirken. Wir versuchen, diese Risiken in erster Linie durch unsere laufenden Betriebs- und Finanzierungsaktivitäten zu steuern und zu kontrollieren, und verwenden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung gegen diese Marktpreisrisiken, wenn dies zweckmäßig ist.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, Cash-Management

Die Liquiditätssteuerung erfolgt auf Basis der Finanzierungs politik des Siemens-Konzerns, die auf ein ausgewogenes Finanzierungsportfolio, ein diversifiziertes Fälligkeitsprofil und einen angemessenen Liquiditätspuffer ausgerichtet ist.

In Bezug auf unsere Treasury- und Finanzierungsaktivitäten könnten sich negative Entwicklungen in Zusammenhang mit den Finanzmärkten, wie (1) begrenzte Verfügbarkeit von Finanzmitteln und von Sicherungsinstrumenten, (2) eine geänderte Bonitätseinschätzung, insbesondere von Rating-Agenturen, (3) Auswirkungen aus restriktiveren Regulierungen des Finanzsektors, der Politik der Zentralbanken sowie der Nutzung von Finanzinstrumenten, (4) eine Beendigung der Finanzierung durch die Siemens AG oder anderer Siemens-Konzerneinheiten oder eine Verschlechterung der finanziellen Situation unseres Hauptfinanziers, der Siemens AG, ergeben. Eine Ausweitung der Credit Spreads aufgrund von Unsicherheiten und Risikoaversion an den Finanzmärkten könnte zu nachteiligen Veränderungen unserer finanziellen Vermögensgegenstände, insbesondere unserer derivativen Finanzinstrumente, führen.

Die Yunex GmbH nahm im Geschäftsjahr 2021 am Cash-Management des Siemens-Konzerns teil. Die Fähigkeit der Yunex GmbH, künftige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, ist sichergestellt, da die Bankkonten am Cash Pool der Konzern-Treasury von Siemens teilnehmen und die Möglichkeit besteht, bei der Konzern-Treasury von Siemens Liquidität in Anspruch zu nehmen sowie die Siemens-Zahlungsinfrastruktur zu nutzen.

Die Siemens AG hat - zum Teil aus regulatorischen Gründen - finanzielle Patronatserklärungen zugunsten von Banken abgegeben, sofern diese der Yunex GmbH und deren Tochtergesellschaften Kredit- oder Aval-Fazilitäten bereitgestellt haben.

Risiken aus der Begebung von Haftungsverhältnissen

Die Yunex GmbH ist Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Kunden zur Absicherung von Liefer- und Leistungsverpflichtungen ihrer ausländischen Tochterunternehmen sowie Schwestergesellschaften eingegangen. Das Management dieser Haftungsverhältnisse erfolgt auf Basis der Finanz- und Risikopolitik des Siemens-Konzerns.

Risiken aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen können sowohl durch eine Änderung der versicherungsmathematischen Annahmen als auch durch eine Änderung des Abzinsungssatzes beeinflusst werden. Weiterhin unterliegen sie Rechtsrisiken (u.a. in Bezug auf die Plangestaltung). Ein wesentlicher Anstieg der Verpflichtungen könnte sich negativ auf die Kapitalstruktur des Siemens-Konzerns auswirken und somit dessen Refinanzierungsmöglichkeiten verringern und die Refinanzierungskosten erhöhen. Höhere Refinanzierungskosten für Siemens könnten zu höheren Refinanzierungskosten der Yunex GmbH führen.

Compliance-Risiken

Laufende und künftige Untersuchungen zu Korruptions- oder Kartellvorwürfen sowie Vorwürfen betreffend andere Gesetzesverletzungen

Verfahren gegen uns hinsichtlich Korruptions- oder Kartellvorwürfen sowie Vorwürfen betreffend andere Gesetzesverletzungen könnten verschiedene Rechtsfolgen nach sich ziehen, darunter Bußgelder, Strafen, Sanktionen, gerichtliche Verfügungen bezüglich künftigen Verhaltens, Gewinnabschöpfungen, Ausschluss von der direkten oder indirekten Teilnahme an bestimmten Geschäften, Verlust von Gewerkekonzessionen, sowie zu negativer Presseberichterstattung führen. Dementsprechend könnte es unter anderem erforderlich werden, dass wir möglichen Leistungspflichten, einschließlich potenzieller Steuerstrafen, in Zusammenhang mit diesen Verfahren nachkommen. Darüber hinaus könnte die Aufdeckung von Fällen öffentlicher Korruption unser Geschäft mit staatlichen und zwischenstaatlichen Stellen und supranationalen Organisationen gefährden sowie zur Ernennung von Überwachungsinstanzen führen, die unsere künftigen Geschäftspraktiken überprüfen. Wir könnten auch aufgefordert werden, unsere Geschäftspraktiken und unser Compliance-Programm zu ändern.

In einem erheblichen Anteil unserer Geschäftstätigkeit arbeiten wir mit Regierungen und Unternehmen in staatlichem Besitz zusammen. Anhängige und mögliche künftige Ermittlungen zu Korruptions- oder Kartellvorwürfen oder Vorwürfen betreffend andere Gesetzesverletzungen könnten nachteilige Auswirkungen auf unsere Beziehung mit solchen Auftraggebern haben, bis hin zum Ausschluss von öffentlichen Aufträgen. Yunex Traffic hat, zusätzlich zu anderen Maßnahmen, eine weltweite Compliance-Organisation etabliert, die unter anderem Compliance-Risikoreduzierungsprozesse, wie beispielsweise Compliance-Risikobewertungen, durchführt. Das Compliance-System von Yunex Traffic ist Teil des globalen Siemens Compliance-Systems.

Regulatorische Risiken und potenzielle Sanktionen

Als global agierendes Unternehmen unterhalten wir Geschäftsaktivitäten mit Kunden in Ländern, die Exportkontrollregulierungen, Embargos, Wirtschaftssanktionen oder anderen Formen von Handelsbeschränkungen (z.B. Brexit) unterliegen (nachstehend bezeichnet als „Sanktionen“), die ihnen durch die USA, die EU oder andere Länder oder Organisationen auferlegt wurden. Neue oder ausgeweitete Sanktionen in Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, könnten zu einer Einschränkung unserer bestehenden Geschäftsaktivitäten in diesen Ländern oder indirekt in anderen Ländern führen.

Änderungen von Regelungen, Gesetzen und Richtlinien

Als Unternehmen mit einem breiten Portfolio und globalem Geschäft sind wir unterschiedlichen produkt- und länderbezogenen Regelungen, Gesetzen und Richtlinien ausgesetzt, die unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse beeinflussen. Wir beobachten die politische und regulatorische Lage in allen unseren wichtigen Märkten, um so potenzielle Problembereiche zu erkennen, mit dem Ziel, unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse frühzeitig an geänderte Rahmenbedingungen anpassen zu können. Gleichwohl können sich Änderungen von Regelungen, Gesetzen und Richtlinien nachteilig auf unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse sowie auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Protektionismus (einschließlich Lokalisation)

Protektionismus in der Handelspolitik und Änderungen im politischen und regulatorischen Umfeld in Märkten, in denen wir Geschäfte betreiben, wie Import- und Exportkontrollen, Zollbestimmungen und andere Handelshemmnisse inklusive des Ausschlusses von bestimmten Märkten, sowie Preis- oder Währungsbeschränkungen könnten unsere Geschäfte in verschiedenen nationalen Märkten beeinflussen und unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen. Außerdem könnten wir Strafzahlungen, anderen Sanktionen und Reputationsschäden ausgesetzt sein. Darüber hinaus könnte die Unsicherheit im rechtlichen Umfeld mancher Regionen unsere Möglichkeiten einschränken, unsere Rechte durchzusetzen, und dazu führen, dass wir steigenden Kosten für angemessene Compliance-Programme unterliegen.

Gesetze und Regelungen zu Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit sowie andere behördliche Regelungen

Gegenwärtige oder künftige umweltrechtliche, gesundheits-, sicherheitsbezogene oder sonstige staatliche Regulierungen oder deren Änderungen könnten eine Anpassung unserer operativen Tätigkeit erfordern und zu einer erheblichen Steigerung unserer operativen Kosten führen. Darüber hinaus sehen wir das Risiko möglicher umweltrechtlicher, gesundheits- oder sicherheitsbezogener Zwischenfälle ebenso wie Risiken durch die Nichteinhaltung von umweltrechtlichen, gesundheits- oder sicherheitsbezogenen Regelungen durch Yunex Traffic und unsere Vertragspartner oder Zulieferer, die in der Folge zum Beispiel zu ernsthaften Personen- oder Sachschäden, Strafmaßnahmen, Reputationsverlust oder zu internen beziehungsweise externen Untersuchungen führen könnten.

Wenngleich wir über Verfahren verfügen, die sicherstellen sollen, dass wir die anwendbaren staatlichen Regulierungen in der Ausführung unserer Geschäftstätigkeit einhalten, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sowohl von unserer Seite als auch vonseiten Dritter, mit denen wir in einer Vertragsbeziehung stehen, einschließlich Zulieferer und Dienstleistungsanbieter, und deren Handeln uns zugerechnet werden könnte, zu Verstößen gegen anwendbare staatliche Regulierungen kommen könnte. Jeder solcher Verstöße setzt uns dem Risiko von Haftung, Reputationschäden oder Verlust von Lizenzen und Genehmigungen aus, die für unser Geschäft wichtig sind.

Laufende oder künftige Rechtsstreitigkeiten

Die Yunex GmbH ist und wird auch künftig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen von Rechtsstreitigkeiten oder ähnlichen Verfahren betroffen sein. Dazu gehören auch Rechtsstreitigkeiten aus Verträgen, die im Rahmen der rechtlichen Verselbstständigung des Yunex Traffic-Geschäfts nur wirtschaftlich übertragen werden konnten und für die die Yunex GmbH aufgrund konzerninterner Vereinbarungen wirtschaftlich einstehen muss. Derartige Rechtsstreitigkeiten können insbesondere dazu führen, dass der Yunex GmbH die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie von Entscheidungen über straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt wird. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der

Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können. Für bestimmte rechtliche Risiken besteht Versicherungsschutz. Der Versicherungsschutz bewahrt das Unternehmen allerdings nicht vor Reputationsschäden. Außerdem können aus Rechtsstreitigkeiten Verluste entstehen, die über die Versicherungssumme hinausgehen oder nicht durch den Versicherungsschutz abgedeckt sind oder die etwaigen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten übersteigen. Schließlich kann nicht gewährleistet werden, dass die Yunex GmbH auch künftig adäquaten Versicherungsschutz zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen erhält.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Die größten Herausforderungen wurden in jeder der vier Kategorien strategische Risiken, operative Risiken, finanzielle Risiken und Compliance-Risiken zuerst genannt, wobei die Risiken, die aus den wirtschaftlichen, politischen und geopolitischen Rahmenbedingungen resultieren, für uns derzeit am wesentlichsten sind.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

3.3 Chancenbericht

Im Rahmen unseres Enterprise-Risk-Management-Ansatzes identifizieren und bewerten wir regelmäßig die Chancen, die sich unseren Geschäftsfeldern ergeben, und handeln entsprechend. Im Folgenden beschreiben wir unsere wesentlichsten Chancen.

Die Reihenfolge der dargestellten Chancen spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Ausmaßes für Yunex Traffic wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Chancen für uns. Die beschriebenen Chancen sind nicht notwendigerweise die einzigen, die sich uns bieten. Des Weiteren ist unsere Einschätzung der Chancen Änderungen unterworfen, da sich das Unternehmen, unsere Märkte und Technologien kontinuierlich weiterentwickeln. Es ist auch möglich, dass Chancen, die wir heute sehen, sich niemals verwirklichen.

Zusammenschlüsse, Akquisitionen, Beteiligungen, Partnerschaften

Durch die Aufstellung als eigenständige Gruppe kann Yunex Traffic in dem schnelllebigen Marktumfeld besser konkurrieren und seine Position im Bereich innovativer, intelligenter und umfassender Mobilitätslösungen für Straßen und Städte strategisch nutzen. Yunex Traffic kann mit einem klaren geschäftlichen Fokus und unternehmerischer Freiheit agieren, seine eigene Wachstumsstrategie verfolgen, seine eigenen strategischen Partnerschaften aufbauen, die Digitalisierung der Branche vorantreiben und so aktiv zur Konsolidierung des Markts beitragen.

Wir beobachten kontinuierlich unsere gegenwärtigen und künftigen Märkte im Hinblick auf Chancen für strategische Zusammenschlüsse, Akquisitionen, Beteiligungen oder Partnerschaften, mit denen wir unser organisches Wachstum ergänzen können. Derartige Aktivitäten können uns dabei unterstützen, unsere Position an unseren derzeitigen Märkten zu stärken, neue oder unterversorgte Märkte zu erschließen oder unser Technologieportfolio in ausgewählten Bereichen zu ergänzen.

Erfolge aus Innovationen in der Digitalisierung

Innovationen sind ein zentraler Bestandteil des unternehmerischen Konzepts von Yunex Traffic. Wir treiben Innovationen voran, indem wir signifikant in Forschung und Entwicklung investieren, um nachhaltige Verkehrslösungen für unsere Kunden entwickeln zu können und gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit zu untermauern. Wir sind ein innovatives Unternehmen und erfinden neue Technologien, die - wie wir denken - den künftigen Anforderungen gerecht werden, die sich aus den Megatrends wie Klimawandel, Urbanisierung und Sicherheit ergeben. Beispiele für unsere neuen und innovativen digitalen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen sind u.a. Vehicle-to-X-Kommunikation, Verkehrsplattformen in der Cloud und Simulation / Prediction.

Günstiges politisches und regulatorisches Umfeld

Staatliche Initiativen und Subventionen können beispielsweise zu vermehrten Investitionen in Infrastruktur (z.B. um die Wirtschaft nach der Pandemie anzukurbeln) oder Digitalisierung führen und für uns eine Chance beinhalten, daran in einer Weise teilzuhaben, die unsere Umsatzerlöse und das Ergebnis erhöhen.

Darüber hinaus wächst der politische Einsatz im Bereich Klimawandel. Während der Klimawandel ein ernstes Risiko für Wirtschaft und Gesellschaft darstellt, sehen wir in der Abschwächung seiner Auswirkungen durch Initiativen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen, wie beispielsweise das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung oder EU Green Deals, eine große Chance für zusätzliches Geschäftsvolumen für Yunex Traffic, da die Nachfrage nach unseren Produkten und Lösungen weiter steigen wird, z.B. in den Bereichen Umweltsensitives Verkehrsmanagement oder Clean Air Zones sowie Service und Wartung.

3.4 Risikoberichterstattung bezogen auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zur Absicherung der Risiken, die sich aus Fremdwährungsschwankungen ergeben, verfahren wir gemäß den für uns verbindlichen Richtlinien des Siemens-Konzerns und sichern unsere Nettofremdwährungsposition in einer Bandbreite zwischen 75% bis 100% ab. Das Projektgeschäft wird nahezu vollständig gesichert.

4. Erklärung zur Unternehmensführung

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. Oktober 2021 hat die Siemens Mobility GmbH als alleinige Gesellschafterin der Yunex GmbH die Anteilseignervertreter in dem gesetzlich nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 DrittelbG zu bildenden Aufsichtsrat der Yunex GmbH bestellt. Eine Abschrift des Beschlusses über die gerichtliche Bestellung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vom 30. Dezember 2021 wurde am 12. Januar 2022 der Geschäftsführung der Yunex GmbH zugestellt. Aufgrund der bis dahin resultierenden Ungewissheit hinsichtlich der Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat sowie aufgrund des am 17. Januar 2022 erfolgten Verkaufs sämtlicher Geschäftsanteile an der Yunex GmbH wurde bislang kein Gesellschafterbeschluss über Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung gefasst. Eine entsprechende Beschlussfassung soll nach dem Vollzug der Transaktion durch den neuen Gesellschafter erfolgen. Derzeit beträgt der Frauenteil im Aufsichtsrat 33 1/3%, in der Geschäftsführung ist keine Frau tätig.

Die Geschäftsführung der Yunex GmbH hat am 22. November 2021 folgende Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden anhand der konkreten Berichtslinien definierten Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt, welcher teilweise bereits erreicht ist:

Führungsebene	Erste	Zweite
Frauenanteil Welt Ist 30. September 2021	22,9%	11,8%
Frauenanteil Deutschland Ist 30. September 2021	31,6%	26,1%
Frauenanteil Welt Soll 30. September 2025	25,0%	25,0%

Bilanz

Aktiva

(in TEUR)	30. Sep. 2021	30.Sep.2020
Anlagevermögen	89.835	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	88	0
Sachanlagen	524	0
Finanzanlagen	89.223	0
Umlaufvermögen	81.963	25
Vorräte	75.545	0
Erhaltene Anzahlungen	-75.311	0
	234	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.053	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.145	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	0
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	530	0
Flüssige Mittel	0	25
Rechnungsabgrenzungsposten	514	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	165	0
Summe Aktiva	172.477	25

Passiva

Eigenkapital	70.997	12
Gezeichnetes Kapital	3.000	25
Kapitalrücklage	68.979	0
Bilanzverlust	-982	-13
Rückstellungen	73.337	0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.506	0
Übrige Rückstellungen	22.831	0
Verbindlichkeiten	28.143	13
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.166	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.051	13
Sonstige Verbindlichkeiten	11.925	0
Summe Passiva	172.477	25

Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
Umsatzerlöse	61.773	0
Umsatzkosten	-44.713	0
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.060	0
Forschung- und Entwicklungskosten	-7.351	0
Vertriebskosten	-6.420	0
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.396	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-362	0
Betriebliches Ergebnis	531	-7
Zinserträge	-54	0
Zinsaufwendungen	-3	0
Übriges Finanzergebnis	-1.443	0
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-969	-7
Ertragssteuern	0	0

	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
(in TEUR)		
Jahresüberschuss	-969	-7
Ergebnisverwendung		
Jahresüberschuss	-969	-7
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-13	-6
Bilanzverlust	-982	-13

Anhang

Allgemeine Hinweise

Die Yunex GmbH, vormals Kyros 62 GmbH, vormals Blitz 19-360 GmbH wurde am 12. August.2019 ins Handelsregister eingetragen. Die Umfirmierung zur Yunex GmbH erfolgte am 05. März 2021.

Der Gegenstand des Unternehmens der Yunex GmbH ist die Entwicklung, die Herstellung, der Verkauf, die Installation, die Bereitstellung, der Betrieb und die Wartung von Produkten, Systemen und Lösungen auf dem Gebiet des straßengebundenen urbanen und interurbanen Verkehrsmanagements, insbesondere der Verkehrssteuerung, -planung, -simulation und -vorhersage, der Mautsysteme, des Autobahnmanagements, der Tunnel-, Brücken- und Schleusenautomatisierung, der Datenplattformen zur Unterstützung des Straßenverkehrs- und Flottenmanagements (einschließlich Kommunikation zwischen Infrastruktur und Fahrzeugen), der Verkehrsinformation und der Durchsetzung von Verkehrsregeln, sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Das Geschäftsjahr beginnt am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des nächsten Jahres.

Die Yunex GmbH hat ihren Geschäftsbetrieb im Wege der Sacheinlage gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten von der alleinigen Gesellschafterin Siemens Mobility GmbH, mit Sitz in München, zum 01. Juli 2021 erworben. Entsprechend umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen des Zeitraums vom 01. Juli 2021 bis zum 30. September 2021.

Aufgrund dieser wirtschaftlichen Neugründung sind die angegebenen Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Ausweis erfolgt in TEUR. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde erfolgen die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls im Anhang.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Yunex GmbH mit Sitz in München im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 250768 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus dem Verkauf von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen, der Vermietung von Produkten und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen.

Negative Zinsen aus der Geldanlage werden in den Zinserträgen, positive Zinsen aus der Geldaufnahme in den Zinsaufwendungen als Abzugsposten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Sachanlagen: Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als EUR 250, jedoch nicht mehr als EUR 800 betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

Nutzungsdauer von Sachanlagen	In Jahren
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8

Finanzanlagen: Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft vorgenommen.

Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet.

Latente Steuern: Sofern aufgrund von Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in der Bilanz insgesamt eine künftige Steuerbelastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von passiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Ein aktiver Überhang an latenten Steuern wird, soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt, in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 31,89%. Die latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf Differenzen bei der Bewertung der Vorräte, der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie der übrigen Rückstellungen.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Yunex GmbH bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrundeliegenden Vermögensgegenstände am Abschlussstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrundeliegenden Vermögensgegenstände niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Pensionsrückstellung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

In den übrigen Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

(in TEUR)	Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten				30. Sep. 2021
	1. Okt. 2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	0	96	0	0	96
Summe	0	96	0	0	96
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	0	18	0	0	18
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	649	0	0	648
Summe	0	667	0	0	666
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	88.538	0	0	88.538
Beteiligungen	0	650	0	0	650
Ausleihungen	0	35	0	0	35
Summe	0	89.223	0	0	89.223
Anlagevermögen	0	89.985	0	0	89.985

(in TEUR)	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1. Okt. 2020	Abschreibungen	Abgänge	30. Sep. 2021	30. Sep. 2021
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	0	-8	0	-8	88
Summe	0	-8	0	-8	88
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	0	-1	0	-1	17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-141	0	-141	507
Summe	0	-142	0	-142	524
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	88.538
Beteiligungen	0	0	0	0	650
Ausleihungen	0	0	0	0	35
Summe	0	0	0	0	89.223
Anlagevermögen	0	-150	0	-150	89.835

(in TEUR)	Buchwerte	
	30. Sep. 2020	
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte		0
Summe		0
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen		0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0
Summe		0
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen		0
Beteiligungen		0
Ausleihungen		0
Summe		0
Anlagevermögen		0

Angaben zum Anteilsbesitz

(in TEUR)	Beteiligung in %	Eigenkapital	Ergebnis
Inland			
VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH	100	1.005 ¹⁾	139 ¹⁾
Bellis GmbH	49	1.420 ¹⁾	720 ¹⁾
Ausland			
Yunex Limited, Poole, Dorset / Vereinigtes Königreich	100	2)	2)
Yunex GmbH AT, Wien / Österreich	100	2)	2)
Yunex Ulasim Teknolojileri A.S., Kartal, Istanbul / Türkei	100	2)	2)
Yunex s.r.o., Bratislava / Slowakei	1	2)	2)

¹⁾ Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020

²⁾ Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2021 gegründet, daher liegt noch kein Jahresabschluss vor.

Vorräte

(in TEUR)	30. Sep 2021	30. Sep 2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43	0
Unfertige Erzeugnisse	4	0
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.033	0
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	72.203	0
Geleistete Anzahlungen	262	0
Summe	75.545	0

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen umfassten im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für Projekte im Anlagengeschäft entstanden sind, zum Bilanzstichtag aber noch nicht an den Kunden abgerechnet waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)	30. Sep. 2021	30. Sep 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.053	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.145	0

(in TEUR)	30. Sep. 2021	30. Sep. 2020
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	0
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	530	0
Summe	81.729	0

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthielten nur kurzfristige Positionen.

TEUR 238 der Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrafen Forderungen gegen die alleinige Gesellschafterin Siemens Mobility GmbH.

Ferner partizipiert die Yunex GmbH am Siemens Mobility Cash-Management-System, welches wiederum an das Cash-Management-System der Siemens AG angebunden ist. Die Yunex GmbH ermöglicht dabei ihren Tochtergesellschaften die Teilnahme am Siemens Mobility Cash-Management-System im Rahmen der jeweils geltenden Gesetze und behördlichen Vorschriften. Die hierunter entstandenen Finanzforderungen gegen und -verbindlichkeiten gegenüber diesen Gesellschaften werden unter den Forderungen gegen bzw. den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB von Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen (Gehaltsumwandlung) oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen (Altersteilzeit) dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), mit diesen Schulden.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

(in TEUR)	30. Sep. 2021
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	3.281
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	3.287
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	3.122
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	165

Eigenkapital - ausschüttungsgesperrte Beträge

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen ergab keinen zur Ausschüttung gesperrten Betrag.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren betrug TEUR 4.603.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB und den Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände (nicht realisierte und nicht saldierte Gewinne) betrug TEUR 130.

Bilanzgewinn/-verlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von TEUR 13 enthalten; der Bilanzverlust wird in das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Yunex GmbH gewährt Pensionsleistungen durch die Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV), eingefrorene Pläne mit Altzusagen (Besitzstände) und Pläne mit Entgeltumwandlungen (Deferred Compensation). Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmenterträgen aus den Vermögensgegenständen, die diesem Plan zugrunde liegen, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Im Zuge der Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, so dass Bewertungsprämien für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Yunex GmbH haben. Die Pläne sind über Treuhandstrukturen der Siemens AG mit Vermögen gedeckt. Die Yunex GmbH hat bislang keine eigene Treuhandstruktur, wirtschaftliche Eigentümerin des Treuhandvermögens ist die Siemens AG.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt TEUR 52.768 basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 1,98% und einem Rententrend von 1,50%; für die Verpflichtungen aus der BSAV wurde ein Rententrend von 1,00% unterstellt. Die in Deutschland verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2021) basieren im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population sowie in geringerem Umfang auf Daten des Statistischen Bundesamts in Deutschland unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 22.831 enthielten sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 22.828 und Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 3.

Die sonstigen Rückstellungen betrafen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 12.088, Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von TEUR 4.731, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.537, Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 1.391 sowie Rückstellungen für Verzugs- und Vertragsstrafen in Höhe von TEUR 1.064.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

(in TEUR)	30. Sep.		davon Restlaufzeit		
	2021	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	0	0	

(in TEUR)	30. Sep.	davon Restlaufzeit		
Art der Verbindlichkeit	2021	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.166	11.151	14	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.051	5.051	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.925	11.925	0	0
davon aus Steuern	3.719			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	395			
Summe	28.134	28.129	14	0

(in TEUR)	30. Sep.	davon Restlaufzeit		
Art der Verbindlichkeit	2020	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
davon aus Steuern	0			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0			
Summe	13	13	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden in Höhe von TEUR 5.051 gegenüber der Gesellschafterin Siemens Mobility GmbH.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Yunex GmbH ist tätig in der Entwicklung, der Herstellung, dem Verkauf, der Installation, der Bereitstellung, dem Betrieb und der Wartung von Produkten, Systemen und Lösungen auf dem Gebiet des straßengebundenen urbanen und interurbanen Verkehrsmanagements.

Im Folgenden wird der Umsatz daher nach Urban, Interurban und Customer Services ausgewiesen.

Umsatzerlöse

(in TEUR)	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
- nach Tätigkeitsbereichen		
Urban	35.412	0
Interurban	7.972	0
Customer Services	18.330	0
Sonstige	59	0
Summe	61.773	0
- nach Regionen		
Inland	58.517	0
Amerika	19	0
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	3.237	0
Summe	61.773	0

Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand des Geschäftsjahres 2021 betrug TEUR -28.694 und unterteilte sich wie folgt:

(in TEUR)	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.328	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.366	0
Materialaufwand	-28.694	0

Der im Geschäftsjahr 2021 angefallene Personalaufwand betrug TEUR -22.112; dieser gliederte sich wie folgt auf:

(in TEUR)	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
Löhne und Gehälter	-17.271	0
23. Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.841	0
davon für Altersversorgung	-1.671	0
Personalaufwand	-22.112	0

Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR -54 und beinhalteten Aufwendungen aufgrund von negativen Zinsen aus der Geldanlage in Höhe von TEUR -54.

Die Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR -3, diese beinhalteten keine Erträge aufgrund positiver Zinsen aus Geldaufnahmen.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis bestand aus Zinsaufwendungen für Pensionen in Höhe von TEUR -1.481, aus Erträgen im Zusammenhang mit Deferred Compensation (arbeitnehmerfinanzierte Altersversorgung) in Höhe von TEUR 9 sowie der Aufzinsung von Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 29.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Yunex GmbH waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 807 enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

(in TEUR)	30. Sep. 2021
Gewährleistungsverpflichtungen	649
davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen	649
Haftungsverhältnisse	649

In den Haftungsverhältnissen für Gewährleistungsverpflichtungen waren Verpflichtungen der Yunex GmbH gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 649 enthalten.

Die Yunex GmbH geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen. Die Yunex GmbH geht derzeit davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können; diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Die Yunex GmbH schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Außerbilanzielle Geschäfte

Die Gesellschaft bezieht Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen, z.B. im Einkauf, in der Informationstechnologie oder der Finanzbuchhaltung. Dies dient der Erzielung von Kostensynergien im Konzernverbund. Die Entgelte für diese Dienstleistungen sind in den Funktionskosten erfasst.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus am Bilanzstichtag bestehenden Leasing- und Mietverträgen resultieren zukünftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.672. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen TEUR 1.484 auf das kommende Geschäftsjahr. Gegenstand dieser Verträge sind Mieten für Fahrzeuge und Gebäude.

Die Yunex GmbH ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert.

Die Yunex GmbH ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass der Yunex GmbH die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für die Yunex GmbH ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in dem jeweiligen Berichtszeitraum haben können. Soweit diese nicht bilanziell berücksichtigt sind, erwartet die Yunex GmbH zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Derivative Finanzinstrumente

Die Yunex GmbH ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkursänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Zur Absicherung der Wechselkursänderungen setzt die Yunex GmbH Devisentermingeschäfte ein.

Der Vertragspartner bei allen Sicherungskontrakten ist die Siemens AG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Sicherungskontrakte, die am Bilanzstichtag bestanden haben:

(in TEUR)	Nominalvolumen 30. Sep. 2021	Marktwert 30. Sep. 2021
Devisentermingeschäfte	99.033	-15
Bestehende derivative Finanzinstrumente	99.033	-15

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die - unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) - jeweils unsaldiert zum Stichtagskurs dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Art der Instrumente. Bei Währungsderivaten erfolgt die Ermittlung auf Basis der Veränderungen der relevanten Devisenkurse. Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird entweder durch das Risikomanagement gewährleistet oder sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse) nachgewiesen.

Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos

Die erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung im Projektgeschäft (Anlagen- und Servicegeschäft) werden nahezu vollständig gesichert und zu Bewertungseinheiten (Micro-Hedges) zusammengefasst.

Die übrige Nettofremdwährungsposition wird in einer Bandbreite von mindestens 75%, aber nicht mehr als 100% mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abgesichert.

Die Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrundeliegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind in der nachfolgenden Tabelle jeweils saldiert zum Stichtagskurs ausgewiesen.

Die derivativen Finanzinstrumente wiesen eine Laufzeit bis maximal 2025 auf.

Die Nettofremdwährungsposition vor und nach Sicherung setzte sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30. Sep. 2021
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	-173
davon Schulden	-173
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	-95.212
davon Zahlungseingänge	1.910
davon Zahlungsausgänge	-97.122
Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung)	-95.385
Devisensicherungsgeschäfte	95.212
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	95.212
Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung)	-173

Das Fremdwährungsportfolio erreichte zum 30. September 2021 einen Sicherungsgrad (Verhältnis der Absolutbeträge von Sicherungsgeschäften zu Grundgeschäften) von nahe 100%. Die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften war nicht erforderlich.

Organe

Aufsichtsrat

Karl Blaim, ab dem 7. Oktober 2021	Geschäftsführer der Siemens Mobility GmbH
Martina Bursch - stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, ab dem 22. Dezember 2021	Vorsitzende Gesamtbetriebsrat der Yunex GmbH, Standort Mannheim
Peter Kastenmeier, ab dem 7. Oktober 2021	Leiter Shareholder Controlling Germany, Siemens AG
Michael Naujoks, ab dem 22. Dezember 2021	Schwerbehindertenvertretung, Freigestellter Betriebsratsvorsitzender, stellv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Yunex GmbH, Standort München
Michael Peter - Vorsitzender des Aufsichtsrates, ab dem 7. Oktober 2021	Geschäftsführer der Siemens Mobility GmbH
Deborah Schmitz-Karl, ab dem 7. Oktober 2021	Leiterin Finance and Performance Management der Siemens Mobility GmbH

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr 2021 folgende Mitglieder an:

- Steffen Großberger, bis 30.06.2021, Geschäftsführer
- Wolfgang Seltmann, bis 30.06.2021, Geschäftsführer
- Markus Schlitt, ab 22.04.2021, Geschäftsführer
- Jan Villwock, ab 22.04.2021, kaufmännischer Geschäftsführer

Im Geschäftsjahr 2021 haben Herr Schlitt und Herr Villwock Bezüge von der Gesellschaft erhalten. Hingehen haben Herr Seltmann und Herr Großberger keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Mitarbeiter

Bei der Ermittlung der Mitarbeiterzahlen wurde nur der Zeitraum der operativen Geschäftstätigkeit vom 01.07. bis zum 30.09.2021 betrachtet. Die durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr 2021
Produktion	594
Forschung und Entwicklung	81
Vertrieb	226
Verwaltung und allgemeine Dienste	38
Mitarbeiter	939

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Yunex GmbH wird in den Konzernabschluss der Siemens AG, Berlin und München, einbezogen.

Die Siemens AG, Berlin und München, erstellt einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses war die Yunex GmbH zum 30. September 2021 nicht verpflichtet, da die Siemens AG zum 30. September 2021 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung für die Yunex GmbH erstellt; dieser ist am Sitz der Siemens AG in München erhältlich.

Honorare des Abschlussprüfers

Die für das Geschäftsjahr berechneten Honorare des Abschlussprüfers brauchen nicht angegeben zu werden, da sie in die Angaben im Konzernabschluss der Siemens AG einbezogen werden.

Nachtragsbericht

Im Oktober hat die Yunex GmbH eine Kapitalerhöhung bei der Yunex Limited, Poole in Höhe von GBP 60 Mio. durchgeführt. Des Weiteren konnten seit dem Abschlussstichtag zwei größere Aufträge mit Toll4Europe (EUR 32,6 Mio.) und mit der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (EUR 8,1 Mio.) gewonnen werden.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust von EUR -982.271,42 wird in das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen.

München, den 25. Januar 2022

Geschäftsführung

Markus Schlitt

Jan Villwock

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Yunex GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Yunex GmbH, München - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Yunex GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 geprüft. Die in Abschnitt 4 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Lagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) (Abschnitt 4).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 25. Januar 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bostedt, Wirtschaftsprüfer
Süppel, Wirtschaftsprüferin

Der Jahresabschluss wurde zum 09.02.2022 festgestellt.
